



**Modulbeschreibung**

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) <b>Statistik</b>	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)																																
2	2.1 Modulturnus: <b>Angebot in x jedem SoSe, - jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich:</b>	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester - 2 Semester																																	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge  Bachelor Wirtschaftsinformatik	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl  Pflicht	3.3 Empfohlenes Fachsemester  3.																																
4	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lehrformen/ Form</th> <th rowspan="2">SWS je Lehrform</th> <th rowspan="2">Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</th> <th colspan="2">Workload insgesamt</th> </tr> <tr> <th>Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</th> <th>Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>5</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Kontaktzeit</b> (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</td> <td>45 h</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Summen</b></td> <td>Summe Kontaktzeit in SWS</td> <td>Summe Kontaktzeit in Std.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Selbststudium</b> (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</td> <td>105</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Summen</b></td> <td>150</td> <td>Summe Selbststudium in Std.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen	Workload insgesamt		Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.	Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!	Vorlesung	5				<b>Kontaktzeit</b> (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	45 h				<b>Summen</b>	Summe Kontaktzeit in SWS	Summe Kontaktzeit in Std.			<b>Selbststudium</b> (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	105				<b>Summen</b>	150	Summe Selbststudium in Std.		
Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form 1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen	Workload insgesamt																																
			Arbeitsaufwand in Std. (Workload) Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.	Leistungspunkte (Credits) i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!																															
Vorlesung	5																																		
<b>Kontaktzeit</b> (z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)	45 h																																		
<b>Summen</b>	Summe Kontaktzeit in SWS	Summe Kontaktzeit in Std.																																	
<b>Selbststudium</b> (z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)	105																																		
<b>Summen</b>	150	Summe Selbststudium in Std.																																	
5	<p><b>5.1 Lernziele</b> (Was sollen Studierende nach Abschluss des Moduls können? Bietet das Modul neben fachlichen Lernzielen Gelegenheiten, außerfachliche Kompetenzen zu entwickeln? Wofür sind die beschriebenen Ziele relevant (z. B. Voraussetzung für weitere Studienelemente oder für bestimmte berufliche Tätigkeiten)?)</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standardmethoden der Datenauswertung und Datenbeschreibung (Deskriptive Statistik) überblicken sowie deren Auswahl und Anwendung verstehen,</li> <li>• grundlegende Methoden der Schließenden Statistik (Wahrscheinlichkeitsrechnung, Verteilungen, Stichprobenverfahren, Statistisches Schätzen und Testen) einsetzen,</li> <li>• die praktische Anwendung grundlegender statistischer Verfahren anhand von vorliegenden Daten mit einschlägiger Software (Python) selbständig durchführen,</li> </ul> <p>die Qualität der Ergebnisse von nicht selbständigen, statistischen Untersuchungen nachvollziehen und bewerten.</p> <p><b>5.2 Lerninhalte</b></p> <p><b>Deskriptive Statistik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Statistische Merkmale und statistische Verteilungen</li> <li>• Kennzahlen einer Stichprobe</li> <li>• Zusammenhangsmaße</li> </ul> <p><b>Schließende Statistik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>• Zufallsvariable und Wahrscheinlichkeitsverteilungen</li> <li>• Statistische Schätzverfahren</li> <li>• Statistische Prüfverfahren/Hypothesentests univariat, bivariat und multivariat</li> </ul>																																		

**Modulbeschreibung**

Durchweg wird die Statistik Software IBM-SPSS benutzt, um die Inhalte anschaulich an Datenanalysen zu vermitteln

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

5 **5.3 Modulkurzinformation** (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen die Studierenden das Vorgehen bei statistischen Untersuchungen in seinen Grundzügen beherrschen sowie die praktische Anwendung grundlegender statistischer Verfahren anhand von vorliegenden Daten selbständig durchführen können.

6 **6.1 Teilnahmevoraussetzungen** (*Formal*: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; *Inhaltlich*: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)

Mathematische Grundlagen sind empfehlenswert

**6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)

Bestehen der Prüfung

**6.3 Prüfungsformen und -umfang** (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)

90-Minütige Klausur

**6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung**

Keine

**6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote**

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge\*

\*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link  
[https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche\\_bekanntmachungen/index.php?p=2.7](https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2.7).

7 **7.1 Veranstaltungssprache/n**  
X Deutsch  Englisch  Weitere, nämlich:

**7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Reiner Kurzhals**

**7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional)**

Prof. Dr. Reiner Kurzhals

Prof. Dr. Michael Bücken

**7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)**

150

**7.5 Ergänzende Informationen (optional)** (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)

R. Kurzhals – Schnellkurs Statistik, 1. Auflage, Wiley Verlag, 2015